



# Gemeindebrief

Nr. 2/2012

April/Mai 2012

43. Jahrgang

## Andacht zur Passionszeit

In der Passionszeit machen wir Christen uns sieben Wochen lang Gedanken über das „Zuviel“ und das „Zuwenig“ in unserem Leben. Wir machen uns Gedanken über das richtige Maß von Essen und Trinken, von Besitzen und Hergeben, über Gerechtigkeit auf dieser Welt. Diese Überlegungen sind intensiv mit dem Schicksal Jesu von Nazareth verknüpft, mit seinem Leiden und Sterben. Aber die Erklärungsversuche zum Kreuzestod Jesu sind heute umstrittener denn je. Anstatt Trost zu spenden, bereiten manche traditionellen Deutungsmuster vielen Menschen eher Probleme beim Verstehen, als dass sie eine Hilfe zum Leben geben. Und die neuen Deutungen wiederum geben vielen Anlass zum Ärger. Warum ist das so? Ich meine, dass es zunächst zutiefst dem Wesen des Menschen entspricht, gegen das Leiden – und dann auch noch unnötiges Leiden – zu protestieren. Gegen das Geschehen an Karfreitag kann ich als Jünger und Jüngerin, die ihren Herrn damals begleitet haben, doch nur aufschreien! Alle

Hoffnung auf diesen Gott, der sich in Jesus anfassen lässt, waren doch mit einem Mal zerschlagen worden. Damals gab es vorerst keinen Trost. Es gab auch keine vorschnellen theologischen Erklärungsversuche von Menschen, die getröstet hätten.

Alles Nachdenken über die Passion und den Sinn von Kreuz und Leiden bekommt Kraft und Richtung erst vom Wort und der Kraft des auferstandenen Jesus von Nazareth selbst her. Wo Menschen ihm und seiner Kraft wieder neu begegneten, da hat sich wieder neues Zutrauen zum Leben gebildet. Es war am Anfang mehr ein Ahnen und ein Spüren: ER ist da! Die Deutung für die Jünger auf dem Weg nach Emmaus „Musste dies nicht alles so

geschehen?“ ist dann ein zweiter Schritt, der – nachösterlich – Zusammenhänge herstellt.

Ich kann und muss für mich eine Deutung des Kreuzes versuchen – entscheidend ist, dass sie zu allererst unterfüttert ist mit der Gegenwart des Auferstandenen und der Liebe Gottes, die dahinter steht. Ohne



dieses Vertrauen in Gott bin ich den Gedanken von Tod und Sterben hoffnungslos ausgeliefert. Anders gesagt: Die Passionszeit lädt uns ein, in das Vertrauen zu Gott einzustimmen: Gott ist in dieser Welt gegenwärtig, er handelt in dieser Welt und handelt oft genug gegen die Mächte des Todes in ihr. Aber er tut das nicht immer nach unseren Wünschen und Erwartungen, er lenkt die Welt nicht wie ein Marionettentheater. Dieses Moment der Freiheit irritiert uns, glaube ich am meisten. Gott ist da, aber er lässt sich nicht festlegen, wie und wann er für uns da ist. Er lässt sich weder auf unsere Wünsche nach einem sorgenfreien Leben festlegen, er lässt sich auch nicht völlig glatt in Theorien über ihn einbauen. Er bleibt immer eines – unverfügbar. Aber gerade deshalb dürfen wir Gottes Liebe mehr zutrauen als unseren Zweifeln. „Fürchtet euch nicht!“, verkünden die Engel das Geheimnis von Ostern gegen alle entmutigenden Erfahrungen.

**Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Passionszeit und dann eben auch: Frohe Ostern!**

*Es grüßt Sie herzlich*

*Pfarrer Jens Anders*

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel, Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel, ☎ (02 28) 44 11 55

**Redaktion:** Klaus Großjohann, ☎ (02 28) 44 06 96, E-Mail: kwgbonn@t-online.de

**Satz:** Sabine Brand, typeXpress, Köln

**Druck:** Farbo Print + Media, Köln

**Titelfoto:** Glasfenster von Hundertwasser

Die Abbildung des Titels des Bibel-Wimmelbuchs erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Coppenrath-Verlages, Münster.

**Nächste Ausgabe:** Juni/ Juli 2012

**Redaktionsschluss:** 2. Mai 2012

## Einmütig

**K**ennen Sie den Begriff noch? Wie oft verwenden Sie ihn? Er kommt uns altbacken vor. Dabei ist es ein sehr schönes Wort in der Bedeutung „einträchtig ein und dasselbe wollend“. Uns als Presbyterinnen und Presbyter wird es von der Kirchenleitung als Ermahnung mit auf den Weg gegeben. Seid einmütig und einträchtig, schrieb bereits *Paulus* an die Philipper (Philipper 2,2). Der Arzt *Lukas* berichtet uns vom Pfingstwunder und darüber, dass die Apostel nach der sich anschließenden flammenden Rede des *Petrus* täglich einmütig beieinander blieben (Apostelgeschichte [Apg] 2,46). Später dann, in der Gründungsphase des Christentums, war es mit der Einmütigkeit oftmals nicht weit her. *Stephanus* stritt mit den Völkern aus Asien (Apg 6,9), *Petrus* stritt mit gläubig gewordenen Juden (Apg 11,2) und Zwietracht herrschte bereits in der ersten Apostelversammlung in Jerusalem (Apg 15,2.7). So geht es dahin mit der Einmütigkeit, wenn unterschiedliche Interessen gegeben sind. Einmütigkeit lässt sich, das lehrt uns die Apostelgeschichte, nicht verordnen oder anmahnen. Einmütigkeit ist eine Gnade, auf die wir hoffen dürfen, auf die wir hoffen können, wenn wir, ergriffen vom Geiste Jesu, zum Glauben und zum Vertrauen gelangt sind. Für Verwaltungs-, Finanz-, Bau- und andere das Presbyterium beschäftigende Fragen eignet sich der Begriff „einmütig“ herzlich wenig. Ganz im Gegenteil, die Ermahnung zur einmütigen Beschlussfassung in Sitzungen (Kirchenordnung Artikel 27(2)) verhindert möglicherweise konstruktive Kritik und unterdrückt möglicherweise offene Diskussionen. Dieses wollen wir nicht. Wir orientieren uns lieber an der Bergpredigt, „eure Rede sei ja ja; nein nein“ (Matthäus 5,37). Klarheit, Wahrheit und Offenheit soll unser Reden, unser Tun und Handeln leiten. Das alles wollen wir bedenken, wenn wir, das neue Presbyterium, an die Arbeit gehen und „mal mit anpacken“ (Pfarrer *Quaas* im Einführungsgottesdienst am 4. März 2012).  
*Heinz Gesche*

Eine Übersicht über die Mitglieder des neuen Presbyteriums finden Sie auf Seite 4.

## „Nun packt mal mit an“ – Einführung des neuen Presbyteriums

Die Große Kirche in Oberkassel war gut gefüllt, als am Sonntag, dem 4.3.2012 in einem Festgottesdienst für beide Gemeindebezirke das neue Leitungsorgan der Kirchengemeinde in sein Amt eingeführt wurde. Pfarrer *Jens Anders* begrüßte ca. 200 Gemeindemitglieder und führte durch die Liturgie, die von der Kantorin *Stefanie Dröscher* an der Orgel, dem Evangelischen Singkreis (Leitung *Stefanie Dröscher*) und dem Bläserkreis (Leitung *Ernst Walder*) festlich begleitet wurde.

Pfarrerinnen Dr. *Anne Kathrin Quaas* predigte über einen Text aus 4. Mose 11: Moses klagte bei Gott, er könne die Last der Führung des Volkes Israel in der Wüste nicht mehr alleine tragen. Daraufhin befahl ihm Gott, die 70 Ältesten des Volkes zu versammeln, legte seinen Geist auf diese und beauftragte sie, Moses bei der Führung

zu unterstützen. In diesem Sinne rief die Pfarrerrinnen neu gewählten Presbyterinnen und Presbytern zu: „Nun packt mal mit an“ und betonte, dass bei allen weltlichen Problemen – Geld, Gebäude, Diakonie und vieles andere mehr – das Presbyteramt im Kern ein geistliches Amt sei.

Nach einem Dank an vier Presbyterinnen und Presbytern, die aus dem Gremium ausscheiden (*Ulrike Henscheid, Dr. Ulf von Krause, Annette Windel* und *Christiane Zander*), wurden diese „entpflichtet“. Dann wandten sich Pfarrerrin und Pfarrer an die Neugewählten, rief ihnen die Aufgaben von Presbyterinnen und Presbytern in der evangelischen Kirche ins Gedächtnis und befragte sie, ob sie bereit seien, sich diesen Pflichten zu stellen. Nachdem alle dieses bejaht hatten, segnete Pfarrer *Anders* sie in ihr neues Amt ein.

*Ulf von Krause*



Das neue Presbyterium (von links nach rechts): vorne: Dr. *Anne Kathrin Quaas*, *Annette Isengard*, *Kristina Ruscher*, *Klaus Busch*, *Mirja Petersen*, *Elke Nolden*, *Jens Anders*; hinten: *Harry Mohn*, *Andreas Büsch*, *Udo Blaskowski*, *Dr. Uwe Lawrenz*, *Renate Schlieker*, *Heinz Gesche*.

## Presbyterium 2012 – Ämter, Funktionen, Ausschüsse

### **Mitglieder des Presbyteriums:**

Pfarrer *Jens Anders*  
Pfarrerin Dr. *Anne Kathrin Quaas* (Vorsitzende)  
*Andreas Büsch*  
*Klaus Busch*  
*Udo Blaskowski*  
*Heinz Gesche* (Stellv. Vorsitzender)  
*Annette Isengard*  
Dr. *Uwe Lawrenz*  
*Harry Mohn*  
*Elke Nolden*  
*Mirja Petersen*  
*Kristina Ruscher*  
*Renate Schlieker*

**Kirchmeister** (Bau- und Finanzkirchmeister):  
*Udo Blaskowski*

**Stellv. Finanzkirchmeister:** *Harry Mohn*

**Stellv. Baukirchmeister:** *Andreas Büsch*

**Koordination Kirchenmusik:**  
*Renate Schlieker*

**Koordination Öffentlichkeitsarbeit:**  
*Mirja Petersen*

**Koordination Lektorendienst:**  
*Annette Isengard*

### **Abgeordnete in die Kreissynode:**

Pfarrer *Jens Anders*, Pfarrerin Dr. *Anne Kathrin Quaas*, *Udo Blaskowski*, *Heinz Gesche*  
**Stellv. Abgeordnete:** *Renate Schlieker*, *Harry Mohn*, *Kristina Ruscher*, *Elke Nolden*

### **Abgeordnete in den Gemeindeverband:**

Pfarrerin Dr. *Anne Kathrin Quaas*, *Udo Blaskowski*  
**Stellv. Abgeordnete:** *Heinz Gesche*, *Harry Mohn*

### **Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik:**

Prof. Dr. *Wolfram Kinzig* (Vorsitz), Pfarrer *Jens Anders* (Stv.), Pfarrerin Dr. *Anne Kathrin Quaas*,  
*Stefanie Dröscher*, *Regina Mohn*, *Elisabeth Konersmann*, *Mirja Petersen*, *Renate Schlieker*,  
Dr. *Gerald Schneider*

### **Diakonieausschuss:**

*Elke Nolden* (Vorsitz), Dr. *Uwe Lawrenz* (Stv.), *Annette Isengard*, *Carmen Kinzig*,  
*Monika Lawrenz*, *Susanne von Löffelholz*

### **Bau- und Finanzausschuss:**

*Udo Blaskowski* (Vorsitz), *Harry Mohn* (Stv.), *Andreas Büsch*, Dr. *Frank Mlosch*,  
*Sabine Weinstock*

### **Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:**

*Louisa Mohn* (Vorsitz), *Annette Isengard* (Stv.), Pfarrer *Jens Anders*, *Reinhard Becker*, *Gina Bunk*,  
*Julia Jürgens*, *Adrian Kinzig*, *Mirja Petersen*, *Anja Unterbrink*, *Stefanie Dröscher* (Gast)

### **Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit:**

Dr. *Ulf von Krause* (Vorsitz), *Mirja Petersen* (Stv.), *Klaus Busch*, *Volker Damann*,  
*Klaus Großjohann*, *Adrian Kinzig*

*Heinz Gesche*

## Angebote für Kinder und Jugendliche in Oberkassel

**Dienstag** (ab 16.00 Uhr): **Konfi-Treff für 12- bis 14-Jährige** (bis 18.30 Uhr) – Pfarrer *Jens Anders*

**Donnerstag** (17.00–19.00 Uhr): **Offene Kochgruppe „Kochlöffelpiraten“** – alle zwei Wochen  
Alle zwei Wochen kochen im Jugendkeller für 6- bis 12-Jährige; gemeinsam planen und einkaufen, zusammen kochen, braten, backen, naschen, abschmecken und dann in geselliger Runde essen. Wir freuen uns auf alle, die gern mit dabei sind!

*Angie Anders*



Veranstaltung stattfinden muss. Am Freitag, dem **11. Mai um 16.45 Uhr** „Die Alte vom Berge und der goldene Ring“ und andere Märchen, ein Tischtheater von und mit der Märchenerzählerin *Gudrun Blum*. Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern herzlich ein. Um Voranmeldung in der Bücherei wird gebeten. Der Kostenbeitrag beträgt 1,- Euro für alle über 6 Jahre.

## Neues aus der Oberkasseler Bücherei

### Großer Sommer-Bücherflohmarkt am 2. und 3. Juni

Gut erhaltene aktuelle Taschenbücher, außerdem alle Arten von Literatur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Spiele, CDs und DVDs. Dazu gibt es Köstliches aus den Backöfen der Büchereidamen, fair gehandelten Kaffee oder Tee, kühle Erfrischungen und ein angenehmes Ambiente. Wir öffnen am **Samstag um 10 Uhr** und am **Sonntag um 11**

**Uhr** und sind an beiden Tagen **bis 17 Uhr** für Sie da. Bitte unterstützen Sie unseren Flohmarkt durch Ihre Bücherspende! Wir freuen uns über gut erhaltene Bücher (besonders über Bilderbücher und Spiele), die Sie während der Öffnungszeiten **bis spätestens 24. Mai** bei uns abgeben können. Herzlichen Dank!

Im Mai ist wieder Zeit für den **Beueler Bücherfrühling**, der dieses Jahr unter dem Motto „Von Hexen und Zauberern“ steht. Unsere Bücherei wird zwei Veranstaltungen beisteuern: „**Wenn bei Nacht die Hex’ erwacht ...**“, einen Musikworkshop für Vorschulkinder, der als geschlossene

Das **8. Literarische Wunschkonzert** wird am **Freitag, 8. Juni um 19.30 Uhr** erklingen und unter dem Motto „**Vom Wasser**“ stehen. Falls Sie einen Text zu diesem Thema kennen, der Sie begeistert, behalten Sie ihn nicht für sich, sondern teilen Sie Ihre Begeisterung mit uns! Bis zum **31. Mai** können Sie Ihre Textbeiträge unter ☎ (02 28) 44 13 76 oder [susi-kuhfuss@gmx.de](mailto:susi-kuhfuss@gmx.de) anmelden und Näheres erfahren. Der Abend wird begleitet mit musikalischen Wasser-Impressionen, dargeboten vom Fischer-Flöten-quartett (*Melanie Drews*, Sopranflöte, *Margret Oberschelp*, Altflöte, *Astrid Brückweh*, Tenorflöte und *Regina Gottsleben*, Bassflöte), dem wir für seine wunderbare Untermalung des 7. Literarischen Wunschkonzertes herzlich danken.

*Susanne Kuhfuß*

**ACHTUNG!** Wir weisen unsere verehrten Leser darauf hin, dass unsere Bücherei in den Osterferien **mittwochs (4. April und 11. April) von 15.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet ist. Ab 17.4. stehen wir Ihnen wieder zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung.

## Kirchenmusik in der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel

Ein Überblick von Kantorin *Stefanie Dröscher*

Seit dem 01.01.2012 bin ich nun Kantorin der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel/Dollendorf, habe mich in den letzten Wochen intensiv eingearbeitet und alle Gruppen kennengelernt. Ich möchte diese hier in Bild und Schrift vorstellen und einen Ausblick in die Zukunft geben. Die Probenzeiten der Gruppen können Sie der tabellarischen Übersicht entnehmen.

Der **Singkreis** wirkt besonders an Feiertagen und in außergewöhnlichen Gottesdiensten mit und ist eingebunden in den liturgischen Gesamttablauf, zum Beispiel am Karfreitag, am Ostersonntag und bei der Feier der Konfirmation. Das Passionskonzert „In deine Hände befehl ich meinen Geist“ am 25.03. war mein erstes größeres Projekt mit dem Chor. Unterstützt wurden die Chorsänger von einem Kammerorchester und vier Solisten. Im Mittelpunkt standen zwei Kantaten von *J. S. Bach*: „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ (auch bekannt unter dem Titel „Actus tragicus“) und „Komm, du süße Todesstunde“. Am 01.07. ist ein Sommerkonzert geplant, an dem der Singkreis, die Kinderchöre, die Bläser und das Kammerorchester mitwirken. Die „Liturgische Sommermusik“

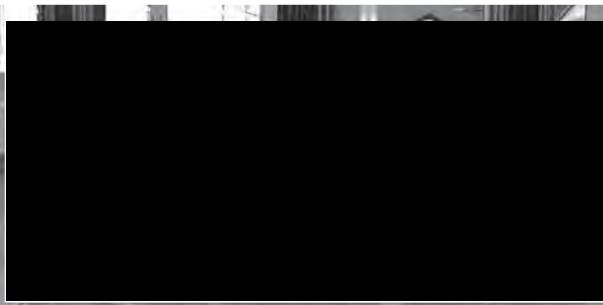
des Dresdner Komponisten und Kreuzkantors *Rudolf Mauersberger* (1889–1971) soll zu Gehör gebracht werden. Am 25.11. wird ein Konzert mit Chor, Orchester und Solisten zum Kirchenjahresende stattfinden und am 09.12. (2. Advent) ist ein Adventssingen geplant mit Beteiligung aller musikalischen Gruppen der Gemeinde und vor allem dem aktiven Gesang der Gemeinde selbst.

Der Singkreis pflegt schon seit 26 Jahren eine tiefe Freundschaft zur Kantorei der St. Stephanus-Gemeinde in Dresden-Kleinzschachwitz. Im letzten Jahr wurde in Oberkassel das „Silberjubiläum“ der Partnerschaft gefeiert und in einem Gottesdienst die Kantate „Die Liebe Gottes ist ausgegossen“ von *Johann Ernst Bach* aufgeführt. Dieses Stück soll nun dieses Jahr wiederholt und am Pfingstsonntag in Dresden in der St. Stephanus-Gemeinde gesungen werden. Vom 26. bis 28.05. fährt der Singkreis nach Kleinzschachwitz. Mitte November ist zur Vorbereitung unseres Konzertes Ende November ein Freizeitwochenende des Singkreises in Kleve vorgesehen. Dies dient auch dem menschlichen Miteinander und Kennenlernen. Außerdem eignet es sich um ein paar lustige, lockere Stücke zum „Einfach-so-singen“ zu lernen, sich intensiver auf die Stimmbildung zu konzentrieren und das a cappella-Singen zu trainieren.



*Der Singkreis bei einer Probe*

In den **Kinderchören** sind über 20 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren, die wöchentlich gerne zum Singen kommen. Wir haben ein Begrüßungslied „Leute, schaut mal her und spitzt das Ohr“, das alle zusammentrommelt und das die Kinderchorprobe eröffnet. In unserer einstündigen Probe singen wir Lieder von Gott, Lieder mit Bewegungen, Lieder von Tieren, Quatschlieder etc. Eine Pause oder ein kleines Spiel wie z. B. „Obstsalat“ oder „Stopptanz“ ist auch meistens vorhanden, um den Kindern ein wenig Raum zum Austoben zu geben. Im nächsten Jahr wird es mit Sicherheit eine Freizeit mit den Kinderchören geben – die Planung hat schon begonnen! Nach Ostern beginnen die Proben in beiden Gruppen für ein Singspiel, das an den Gemeindefesten aufgeführt werden soll. Es heißt „Mein Herz und ich“ und es geht darum, dass das „Herz“ und das „Ich“ durch Gottes Garten schlendern und alles betrachten, was Gott erschaffen hat: die Blumen, die Vögel, das Wasser, aber auch das Ungeziefer oder das Dreckwasser. Beim Sommerkonzert und Adventssingen werden die Kinderchöre selbstverständlich mitwirken.



*Der Kinderchor in Oberkassel*

Der **Jugendchor** ist in der Wiederaufbau-Phase. In den letzten Proben waren ca. 8 Jugendliche da, und wir haben Stücke aus dem Bereich Pop und Gospel jeweils mit Klavierbegleitung gesungen. Da der Chor erst wieder neu entwickelt werden muss, kann man noch nicht sagen, wann er in Gottesdiensten beteiligt sein wird; die Einbindung v. a. in Familien- und Jugendgottesdienste ist vorgesehen. Wenn die Zahl der Sängerinnen (und gerne auch der Sänger) zunimmt, könnte

man z. B. ein Musical einstudieren. Der Gesang ist momentan noch einstimmig und wird vom Klavier unterstützt, Ziel ist es, die Jugendlichen an die Mehrstimmigkeit und ans Singen ohne Instrumente heranzuführen.

Die **Jugendband** hat sich 2011 aus eigener Initiative gegründet. Eine motivierte Gruppe aus ca. 12 Mitgliedern trifft sich wöchentlich, um Lieder aus dem Popbereich und aus dem Bereich des neuen geistlichen Liedguts zu erarbeiten. Bisher gibt es an Instrumenten mehrere Gitarren, ein Klavier, diverse Flöten, eine Klarinette, eine Trompete, ein Cajón (Kistentrommel) und natürlich den Gesang, den zurzeit zwei Sängerinnen übernommen haben. Die Band hat schon in einigen Gottesdiensten mitgewirkt und ist bereit dies auch weiterhin zu tun, v. a. in Familien- und Jugendgottesdiensten. Außerdem ist sie beim Candle Light Dinner und beim Ehrenamtsabend in Dollendorf schon aufgetreten.



*Jugendband Dollendorf*

Das **Kammerorchester** wurde 1995 vom ehemaligen Kantor *Wolfgang Hess* gegründet. Musikerinnen und Musiker aus Oberkassel und den umliegenden Ortschaften treffen sich zu Proben und zahlreichen Konzerten in der großen Kirche und der Alten Kirche. Das Orchester setzt sich hauptsächlich aus Streichern und einigen Bläsern zusammen. Je nach Programm werden

Gesangsgruppen und Instrumentalisten zum Mitspielen eingeladen. Besonders attraktiv waren Orgel- oder Klavierkonzerte, die *Wolfgang Hess* als Solist und Dirigent leitete. Seit vielen Jahren hat das Kammerorchester Oberkassel eine freundschaftliche Verbindung zu Musikerinnen und Musikern in Dresden. Oftmals spielten die Dresdner in Oberkassel tatkräftig mit und umgekehrt. Im letzten Jahr hat das Orchester einige Konzertveranstaltungen mit großem Engagement aller Orchestermusiker gespielt. Ich werde in meiner freien Zeit nach Möglichkeit das Orchester unterstützen, in dem ich hin und wieder Proben leite. Das nächste Konzert wird am 17.06. unter meiner Leitung stattfinden mit Werken von *J. S. Bach*, *S. Rachmaninow* und *C. Stamitz*.



*Kammerorchester bei der Probe*

Im Jahr 1948 wurde der **Bläserkreis** in der kirchenmusikalischen Tradition der Betheler Posaunenmission und von dem Gemeindeglied Herrn *Duwe* gegründet. Der Musiklehrer und Posaunist *Martin Schlu* leitete von 1978 bis 1987 die Bläser. Von 1987 bis 2011 führte Kantor *Wolfgang Hess* den Bläserkreis zu einem sehr guten Niveau. Neben der Choralbegleitung im Gottesdienst in Oberkassel und Dollendorf wird alte und neue Bläsermusik bis hin zu jazzigen Stücken aufgeführt. In Oberkassel und Dollendorf spielen die Bläserinnen und Bläser auch bei den katholischen Gemeinden bei Fronleichnam-Prozessionen und St. Martinszügen. Besonderen Spaß hat der Bläserkreis bei den Karnevalszügen in Beuel, beim Liküra-Zug und in Oberkassel.

Der Musiker *Ernst Walder* hat seit November 2011 die Leitung des Bläserkreises übernommen. Wer gerne das Trompeten- oder Posaunenspiel erlernen möchte, ist herzlich eingeladen zum regelmäßigen Unterricht mit den Jungbläsern.



*Bläserprobe*

Meine Aufgabe zur musikalischen Früherziehung in den Gruppen der **Kindergärten** und der **KiTa** ist wichtig, um schon in jungen Jahren an das „richtige“ Singen heranzuführen. Im gemeinsamen Stuhl- oder Sitzkreis singen wir Lieder mit und ohne Begleitung, geben Töne wie eine Art „Stille Post“ einmal durch den Kreis um zu sehen, ob der Ton, den ich losgeschickt habe, wieder bei mir ankommt oder wir erzählen eine Geschichte, in der die Stimme eingebunden wird. Ich hoffe in Zukunft auch mit Orffschem Instrumentarium arbeiten und damit den Kindern die elementaren Grundlagen der Musik näherbringen zu können. Die Kinder des Kindergartens sollten nach Möglichkeit auch in ausgewählten Gottesdiensten mitwirken, und ich hoffe, dass beispielsweise an Erntedank in beiden Bezirken die Beteiligung der Kindergartengruppen und der KiTa möglich sein wird.

Die wöchentlichen **Schulgottesdienste** in beiden Bezirken bieten eine sehr gute Möglichkeit, mit den Kindern zu singen und ihnen neue Lieder beizubringen. Auch in den sonntäglichen Gottesdiensten liegt mir viel daran, sie musikalisch reich zu gestalten, entweder indem eine oder mehrere Gruppen der Gemeinde mitwirken,

indem wir neue Lieder kennenlernen oder indem ich Orgelmusik abgestimmt auf das Thema der Gottesdienste präsentiere. Mein erstes Orgelkonzert wird am Freitag vor Pfingsten (25.05.) im Rahmen der Bonner Kirchennacht

stattfinden. Es wird unter dem Motto „Veni creator spiritus“ („Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist“) stehen und französische Orgelmusik aus mehreren Jahrhunderten beinhalten.

## Übungszeiten der musikalischen Gruppen

Gruppe	Leitung	Termine	Ort
Evang. Singkreis	<i>Stefanie Dröscher</i> , ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mo. 20–22 Uhr wöchentlich	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2 a
Kinderchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher</i> , ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mo. 16.30–17.30 Uhr wöchentlich	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2 a
Kinderchor Dollendorf	<i>Stefanie Dröscher</i> , ☎ (01 63) 7 81 24 00	Di. 17–18 Uhr wöchentlich	Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29
Jugendchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher</i> , ☎ (01 63) 7 81 24 00	Do. 18–19.30 Uhr 14-tägig	Evang. Jugendheim, Kinkelstr. 2 a
Jugendband Dollendorf	<i>Louisa Mohn</i> , ☎ (01 78) 3 34 05 47	Di. 17.15–18.45 Uhr wöchentlich	Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstr. 29
Kammerorchester	<i>Dieter Simonsen</i> , ☎ (02 28) 66 50 16	Mi. 19.30–21 Uhr wöchentlich	Große Kirche, Empore
Bläserkreis (zusätzlicher Anfängerunterricht nach Vereinbarung)	<i>Ernst Walder</i> , ☎ (02 28) 28 41 97	Di. 17–18 Uhr für Anfänger Di. 18–19 Uhr für Fortgeschrittene wöchentlich	Große Kirche, Empore

## 25. Mai 2012 – Nacht der Offenen Kirchen in Bonn

### „Veni Creator spiritus!“

#### Lieder, Orgel und Gebet in Bonns ältester Evangelischer Kirche und Gemeinde

- **20.00 Uhr:** „Komm Herr, segne uns“ – Lieder der Kirchentage aus 30 Jahren. Andacht und Offenes Singen; gesungene Geschichte des Kirchentags mit Pfarrer *Jens Anders* und Kantorin *Stefanie Dröscher*. **Große Evangelische Kirche**, Kinkelstraße 2
- **21.00 Uhr:** „Veni creator spiritus“ – Französische Orgelmusik aus vier Jahrhunderten, mit Werken von Grigny, Guilmant, Messiaen – Orgelkonzert mit der Oberkasseler Kantorin *Stefanie Dröscher*. **Große Evangelische Kirche**, Kinkelstraße 2
- **22.00 Uhr:** „Let us sing to the Lord“ (Psalm 98,1) – Meditativer Gottesdienst nach der Liturgie von Taizé. Beginn: Lichterweg von der Neuen Kirche zur Alten Kirche. Pfarrer *Jens Anders*, Kantorin *Stefanie Dröscher* und Team. **Alte Evangelische Kirche**, Ecke Königswinterer Straße/Zipperstraße
- **23.00 Uhr:** „Wachet und betet“ (Johannes 17,20–21) – Kreuzanbetung bis Mitternacht; Beten, Singen und Schweigen. Pfarrer *Jens Anders* und Team. **Alte Evangelische Kirche**, Ecke Königswinterer Straße/Zipperstraße

**Ansprechpartner:** Pfarrer *Jens Anders*, ☎ (02 28) 44 13 41, Internet: [www.kirche-ok.de](http://www.kirche-ok.de)

## Osterferienprogramm für Kinder in Oberkassel vom 10.–13. April

Vier Tage lang lassen wir uns von Astrid Lindgrens Pippi Langstrumpf in eine Welt voller Lebenslust, Mut, Zusammenhalt, Freundschaft und wundersamen Abenteuer entführen.

### Tagesablauf der „Pippi-Langstrumpf-Woche“:

08.00–09.00 Uhr: Ankommen, Freispiel	12.00–14.00 Uhr: Mittagszeit und Freispielphase
09.00–10.00 Uhr: Frühstück und Morgenrunde mit Pippi – Geschichte zum Einstimmen	14.00–16.00 Uhr: Festes Programm
10.00–12.00 Uhr: Festes Programm	16.00–16.15 Uhr: Abschlussrunde ab 16.15 Uhr: Freispiel/Abholphase

Dienstag, 10.4., bis Freitag, 13.4. – Teilnehmerbeitrag: insgesamt 60,- Euro für alle vier Tage. Anmeldung und Information im Pfarrbüro (☎ 44 11 55) und bei Pfarrer *Anders*, ☎ 44 13 41.

---

## Noch Plätze frei! 6.–11. August: Schildmatt-Freizeit 2012

### Evangelische Kinder- und Jugend-Freizeit in den Vogesen mit Natur, Spiel, Sport und Spaß

Beim Spielen, Wandern und bei Gesprächen spüren wir dem Thema „Frieden“ nach. Die Schildmatt, eine ehemalige Alm in den Vogesen, ist wie immer unser Quartier (Info: [www.schildmatt.com](http://www.schildmatt.com)). Wir steuern den Europapark Rust an, den Klettergarten, das Schwimmbad, und bauen vermutlich wieder unser Dorf aus kleinen Buden! Euer *Jens Anders* und das Helfer-Team

Zeit: 6. bis 11. August 2012

Alter: 9–13 Jahre

Preis: 295,- Euro (inkl. allem!)

Leitung: Pfarrer *Jens Anders*, ☎ (02 28) 44 13 41, E-Mail: [info@kirche-ok.de](mailto:info@kirche-ok.de)

Leistungen: Unterkunft, Verpflegung, Bus, Ausflüge, Versicherung

---

## Frauenhilfe Oberkassel

Unsere neuen Termine  
(jeweils donnerstags um 15 Uhr  
im Hause Kinkelstraße 7):

- 12.4.: Teilen, was und wie wollen oder können wir teilen?
- 26.4.: Unsere Bundespräsidenten, wir erinnern uns.
- 10.5.: „Allah“, das Gottesbild im Islam
- 24.5.: Was bedeutet die Reformation für die Musik?



Informationen zur Frauenhilfe erhalten Sie bei *Elisabeth Duwe*, ☎ (02 28) 44 56 13 und *Monika Lawrenz*, ☎ (02 28) 44 29 49

---

## „Bibel für alle“

### Das Neue Testament für die heutige Zeit

Gespräch über die Bibel in verständlicher Sprache. Ein offener Abend für alle Konfessionen.

Zeit: Donnerstag, 20.00–21.45 Uhr

Ort: Gemeinderäume, Kinkelstr. 7

Informationsmaterial zur Vorbereitung ist im Gemeindebüro erhältlich (☎ 44 11 55).

Informationen: Pfarrer *Anders* (☎ 44 13 41)

- 26.4.: **1. Brief des Paulus an die Korinther**  
Das Hohelied der Liebe und das Zeugnis von der Auferstehung Christi
- 24.5.: **2. Brief des Paulus an die Korinther.** Gibt es Gläubige, die das Heil exklusiv besitzen oder ist es – wie Paulus es vertritt – unverfügbar?

## Besondere Gottesdienste

### In Oberkassel:

- 5. April, 20.00 Uhr – Alte Kirche – Gründonnerstag – Taizè-Gottesdienst

„Unser Zeichen – Das Brot des Lebens und der Kelch des Heils“ 1. Kor. 10, 16–17

Gottesdienst mit besonderer Gestalt, Feierabendmahl und Taizè-Liedern. J. Anders

- 7. April, Samstag 23.00 Uhr – Alte Kirche

Die Feier der Osternacht – „In Ewigkeit geliebt“ 1. Thessalonicher 4,13–14

Osternacht feiern: Sich spätabends in der noch dunklen Kirche treffen – Beten – Lesen – Hören – Schweigen – Gemeinsames Singen – eigenes Licht an der Oster-Kerze entzünden – sich zum Feierabendmahl einladen zu lassen und es spüren: Du bist unendlich geliebt! J. Anders

- 9. April, Ostermontag 11.00 Uhr – Alte Kirche

Familien-Gottesdienst mit Osterkrippe – „Blindes Vertrauen? – Nur Mut! Auch Thomas trifft den Auferstandenen“ (Johannes 20,24–29)

Für alle Kinder, auch die Kleinsten, mit ihren Familien und die ganze Gemeinde: Gottesdienst am Ostermontag mit allen! Wir wollen gemeinsam spüren, wie man Ostern erleben, Vertrauen wagen und dann lernen kann. Vorbereitung: Team des Kindergottesdienstes mit Pfarrer J. Anders

### In Dollendorf:

*Die Nacht hofft auf das Licht...*

*die Sonne begrüßen*

*feiern, dass das Grab leer ist*

*miteinander dem Tod ins Gesicht lachen  
singen und beten*

Am Ostermorgen um 6 Uhr früh versammeln wir uns als Gemeinde auf dem Friedhof Niederdollendorf. Im Anschluss an den Gottesdienst findet unser traditionelles Osterfrühstück im Gemeindezentrum statt. Herzlich willkommen!

Pfarrerinnen Anne Kathrin Quaas und Team

- 17. Mai Christi Himmelfahrt – Open-air-Gottesdienst auf der Hülle um 11.00 Uhr

mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen unter freiem Himmel

„Zusammenwachsen“ wollen wir als Gemeinde, wenn wir am Pfingstmontag, den 28. Mai um 11 Uhr zur Pfingstandacht und anschließendem Frühstück im Gemeindezentrum Dollendorf zusammenkommen. „Zusammenwachsen“ – das ist das Thema der Andacht. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein! Ihre Anne Kathrin Quaas

---

## Kindergottesdienste

### In Oberkassel:

Für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Um 9.30 Uhr, Treffen in der großen Kirche. Kontakt: Pfarrer Jens Anders, ☎ (02 28) 44 13 41.

- 30.3.–15.4.: Osterferien – kein KiGo!
- 22.4.: Erster KiGo nach den Ferien
- 6.5.: 10.00 Uhr (!): Konfirmation  
Betreuung von Kindern zwischen 4–10 Jahren
- 20.5.: KiGo

Kinderbibeltag – „Etwas mit nach Hause nehmen“ an den Freitagen, 27.4. und 25.5. jeweils

von 15.15–17.00 Uhr im Evang. Jugendheim. Singen, Spielen, Spaß haben, Bibelgeschichten

### In Dollendorf:

Für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen. Die nächsten Termine zum Thema „Erzähl mir von Gott“:

- 29.4.: Das geschenkte Wunder
- 13.5.: Konfirmation (Kinderbetreuung)
- 3.6.: Opas Engel

Informationen bei Julia Jürgens, juergens-julia@t-online.de. oder KiGo.Dollendorf@yahoo.de

## Gottesdienste April/Mai 2012

<b>So. 1. April</b> Palmarum	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste</b> Jes. 50, 4–9: „ <i>Wer Ohren hat zu hören, der höre!</i> “	PfarrerIn Quaas
<b>Do. 5. April</b> Grün- donnerstag	Ddf. Obk.	19.00 Uhr 20.00 Uhr	<b>Feierabendmahl</b> in Anlehnung an die jüdische Sederfeier <b>Feierabendmahl</b> 1. Kor. 10, 16–17: „ <i>Brot und Wein</i> “	PfarrerIn Quaas Pfarrer Anders
<b>Fr. 6. April</b> Karfreitag	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienste</b> Hebr. 9,15.26b–28: „ <i>Rettung erwarten</i> “	PfarrerIn Quaas
<b>Sa. 7. April</b> Ostersamstag	Obk.	23.00 Uhr	<b>Osternachtfeier</b> – 1. Thessalonicher 4,13–14: „ <i>In Ewigkeit geliebt</i> “ (Alte Kirche)	Pfarrer Anders
<b>So. 8. April</b> Ostersonntag	Ddf. Obk. Ddf.	6.00 Uhr 9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst in der Frühe des Ostermorgens</b> „ <i>Die Nacht hofft auf das Licht ...</i> “ – Gottesdienst auf dem Friedhof Niederdollendorf, anschl. Osterfrühstück <b>Abendmahlgottesdienste</b> 1. Samuel 2,1–8: „ <i>Der Herr macht lebendig</i> “	PfarrerIn Quaas Pfarrer Anders
<b>Mo. 9. April</b> Ostermontag	Obk.	11.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> mit Osterkrippe Joh. 20,24–29: „ <i>Auch Thomas trifft den Auferstandenen</i> “	Pfarrer Anders
<b>So. 15. April</b> Quasimodo- geniti	Obk. Ddf. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 20.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> – Kolosser 2,12–15: „ <i>ER hat euch mit ihm lebendig gemacht</i> “ <b>Jugend- und Familiengottesdienst</b> 1. Mose 2, 2–3: „ <i>FREIzeit</i> “ <b>Abendgebet</b> in der Kapelle des Malteserhofs	Pfr. i. R. Grevel PfarrerIn Quaas Prädikant Bingel
<b>So. 22. April</b> Misericordias Domini	Obk. Ddf.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	<b>Gottesdienste</b> Psalm 23,1 und Johannes 10,11: „ <i>Kein Mangel – Ostern satt' – volle Genüge</i> “	Pfarrer i. R. Kroh
<b>So. 29. April</b> Jubilae	Obk. Ddf.	11.00 Uhr 11.00 Uhr	<b>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden</b> 2. Kor 4,6: „ <i>besser du zündest ein Licht an...</i> “ Die Geschichte von Amnesty International <b>Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden</b> 1. Mose 9, 12–15: „ <i>Welche Farbe hat das Leben?</i> “	Pfarrer Anders PfarrerIn Quaas
<b>Sa. 5. Mai</b>	Obk.	18.00 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienst</b> <b>am Vorabend der Konfirmation</b> Johannes 6, 68: „ <i>Du hast Worte des ewigen Lebens</i> “	Pfarrer Anders

So. 6. Mai Kantate	Obk.	10.00 Uhr	<b>KONFIRMATION</b> Kolosser 3, 12–17: <i>„Singt dem Herrn ein neues Lied!“</i>	Pfarrer Anders
	Ddf.	11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Apostelgeschichte 16, 23–34: <i>„Das Lied der Befreiung singen“</i>	Pfarrerinnen Quaas
Sa. 12. Mai	Ddf.	18.00 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienst am Vorabend der Konfirmation</b> 1. Könige 19, 1–8: <i>„Gesegnete Mahlzeit!“</i>	Pfarrerinnen Quaas
So. 13. Mai Rogate	Obk.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Kolosser 4, 2–6: <i>„Denkt an die, die draußen sind! – Für Sichere und Zweifler“</i>	Pfarrer Anders
	Ddf.	10.00 Uhr	<b>KONFIRMATION</b> 1. Mose 1, 3: <i>„Gott, du bist wie buntes Licht“</i>	Pfarrerinnen Quaas
Do. 17. Mai Christi Himmelfahrt	Ddf.	11.00 Uhr (Auf der Hülle)	<b>Open-Air-Familiengottesdienst auf der Hülle</b> Offenbarung 1, 4–8: <i>„Man sieht sich immer zweimal im Leben – Christus kommt wieder!“</i>	Pfarrer Anders und Team
So. 20. Mai Exaudi	Obk.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste – Jeremia 31, 31–34:</b>	Pfarrer Anders
	Ddf.	11.00 Uhr	<i>„Der neue Bund – damit du lebst“</i>	
	Ddf.	20.00 Uhr	<b>Abendgebet</b> in der Kapelle des Malteserhofs	Prädikant Bingel
Fr. 25. Mai	Obk.	22.00 Uhr	<b>Taizéandacht</b>	Pfarrer Anders
So. 27. Mai Pfingsten	Obk.	9.30 Uhr	<b>Abendmahlgottesdienste</b>	Pfarrerinnen Quaas
	Ddf.	11.00 Uhr	1. Kor. 2, 12–16: <i>„Das Kreuz mit dem Geist“</i>	
Mo. 28. Mai Pfingstmontag	Ddf.	11.00 Uhr	<b>Pfingstandacht</b> Eph. 4, 11–15: <i>„Zusammenwachsen“</i> mit anschließendem Frühstück	Pfarrerinnen Quaas
So. 3. Juni Trinitatis	Obk.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste</b>	Pfarrerinnen Quaas
	Ddf.	11.00 Uhr	Eph. 1, 3–14: <i>„Gelobt sei Gott!“</i>	

### Gottesdienst im Seniorenzentrum Theresienau

In den Monaten April und Mai 2012 jeweils mittwochs um 15.00 Uhr

Mit Pfarrer Jens Anders

## Briefe an die Konfirmandinnen und Konfirmanden

**Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden  
aus Oberkassel,**

Eure Konfirmandenzeit geht auf die „Zielgerade“ Richtung Konfirmation, an der 32 Jugendliche, davon 18 Mädchen und 14 Jungen teilnehmen werden. Anderthalb Jahre lang habt Ihr den „Konfi, den Konfirmandenunterricht, besucht; meist im Jugendheim, aber auch in den Kirchen und an anderen Orten. Viele Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde habt ihr tatkräftig unterstützt und mitgestaltet: Krippenspiel am Heiligabend, Gottesdienste, Gemeindefest, Gottesdienst-Helferkreis Theresienau, Gemeindebriefausteilen, Weihnachtsbaumaktion, Bücherflohmarkt, Treff am Tag der Presbyteriumswahl und an anderen Orten. Außerhalb des gewohnten: Der Besuch beim Bestatter und im Jüdischen Lehrhaus, das Praktikum im Haus Theresienau und im Ev. Kindergarten Oberkassel. Und nun: Abschlussfahrt in Bad Honnef und Vorstellungsgottesdienst, Brunch mit Eltern und Geschwistern im Jugendheim. Sieben von euch werden noch getauft: im Abendmahlgottesdienst vor der Konfirmation und im Gottesdienst am 6. Mai. Dann nehmt Ihr als Gruppe gemeinsam vor der Gemeinde feierlich am Abendmahl teil. Und danach hoffen wir darauf, dass Ihr bei der einen oder anderen Veranstaltung der Jugendarbeit weitermachen mögt.

Ich wünsche Euch für Eure Konfirmation und darüber hinaus von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Euer Pfarrer *Jens Anders*

**Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden  
aus Dollendorf,**

jetzt sind es nur noch wenige Wochen bis zum großen Tag der Konfirmation. Für alle von Euch ist es nun schon eine ganze Weile her, dass Ihr getauft worden seid. Zur Taufe seid Ihr von Euren Eltern gebracht worden und in der Verbindung von Wasser und Gottes Wort liegt seitdem der Segen Gottes, der Euch ein Leben lang begleiten wird. Jetzt seid Ihr alt genug, um auch ein Wort dazu zu sagen. Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam nach Worten gesucht. Haben überlegt, wer Gott überhaupt für uns ist. Wo er wohnt. Was er uns bedeutet. Was es bedeutet, in Gemeinschaft zu glauben und Teil einer Gemeinde zu sein. Manchmal fiel es uns ganz leicht, unserem Glauben an Gott in Worte zu fassen. Manchmal war es schwer. Als Ina verstarb, da hatten wir gar keine Worte mehr. Aber wir haben weiter nach Worten gesucht. Wir haben verstanden, dass Glauben auch mit Zweifeln zu tun hat und dass Glaube lebendig ist. Dass er sich verändert, je nachdem was uns im Leben geschieht. Am 13. Mai wollen wir als Gemeinde mit Euch in der Konfirmation feiern, dass Eurer Glaube lebendig ist. Wir danken Gott, dass es Euch gibt und erbitten für euren weiteren Lebensweg den Segen Gottes. Als Gemeinde wollen wir auch in Zukunft ein Ort sein, an dem Ihr gerne seid und Euch wohl fühlt. Kommt, um Kraft zu tanken, kommt, um Orientierung zu suchen. Kommt, um mitzuarbeiten. Eure Gaben und Talente, Eure Fröhlichkeit, Eure Entdeckerfreude, aber auch Eure Fragen und Zweifel – wir als Gemeinde brauchen Euch. Ihr seid uns herzlich willkommen!

Auf einen festlichen und fröhlichen Konfirmationsgottesdienst und viele gute Begegnungen in der Zukunft freut sich

Eure Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas*

## Das perfekte Gemeinde-Dinner für Aktive

Die Generalprobe im Herbst 2011 war ein großer Erfolg! Auf geht es zum nächsten gemeinsamen kulinarischen Abend.



Alle Interessierten treffen sich am **28. April 2012 um 18 Uhr** im Dollendorfer Gemeindezentrum. Tafel und Küche bieten Platz für etwa 20 Akteure.

Worum es geht? An dem Abend kochen wir gemeinsam Rezepte, die vorher von einer Vorbereitungsgruppe ausgewählt und die Zutaten dafür eingekauft wurden. An einer festlich gedeckten Tafel lassen wir es uns dann gut gehen. Die Kosten für Essen und Getränke legen wir um.

Anmelden können Sie sich bis zum 20. April im Gemeindebüro unter ☎ (02 28) 44 11 55 oder [info@kirche-ok.de](mailto:info@kirche-ok.de).

Wer macht in der Vorbereitungsgruppe mit?

*M. Stauber-Damann*



### Tagesausflug am 6. Mai zu den Chagall-Fenstern für alle interessierten Gemeindemitglieder

Die unbeschreiblichen Blautöne der Fenster in St. Stephan, aber auch die Geschichten des Alten Testaments, die sie erzählen, sind uns eine Reise nach Mainz wert. *Klaus Mayer*, ehem. Pfarrer an St. Stephan, der es vollbrachte, *Marc Chagall* dazu zu bewegen, im hohen Alter diese Fenster zu entwerfen und eigenhändig herzustellen, (ent-)führt uns in eine faszinierende Bibelwelt.

Am **Sonntag, den 6. Mai**, fahren wir gegen **13 Uhr** am Gemeindehaus in der Friedenstraße in Dollendorf ab. Um 15 Uhr beginnt die Führung in St. Stephan und endet ca. 17 Uhr. Anschließend fährt uns der Bus in die Innenstadt mit Gelegenheit zum Bummeln oder Einkehren. Gegen 21 Uhr sind wir wieder in Dollendorf. **Kosten: 18 Euro pro Person** – wir sammeln das Geld im Bus ein. **Bitte unbedingt anmelden im Pfarrbüro** ☎ (02 28) 44 11 55; Anmeldeschluss ist der **23. April**.

*Susanne von Loeffelholz*

## Seniorentreff

Jeden Donnerstag, 15 Uhr, im Evangelischen Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstraße

Am 5. und 12. April sind Osterferien; wir holen uns am **19. April** den Frühling in unseren Seniorennachmittag. Am **26. April** kommt die Kindergartengruppe mit Frau *Senst*. Am 3. Mai besucht uns Frau *Quaas*, und am **10. Mai** überraschen uns die Jugendlichen mit *Louisa Mohn*. **17. Mai** ist Christi Himmelfahrt. Am **24. Mai** beschäftigen wir uns einmal, wie gewünscht, mit der Rolle des *Paulus* für das Christentum. Und **31. Mai** ist mal wieder **Filmnachmittag** im Seniorentreff.

## Ökumenisches Trauer-Café



Hier begegnen Menschen, die einen Verlust erlitten haben und noch unter dem Gefühlschaos leiden, anderen, denen es ebenso ergeht. Manchmal macht einem noch nach Jahren die Trauer zu schaffen. Dabei gibt es heilsame Wege und Möglichkeiten, aus der Gefühlsspirale herauszufinden. Wir treffen uns am **Sonntag, 25. März um 15 Uhr** im **Ernst-Rentrop-Haus, Grabenstraße 22, Königswinter-Altstadt** und am **Sonntag, 22. April um 15 Uhr** im **Gemeindezentrum Dollendorf, Friedenstraße 31**.

*Susanne von Loeffelholz*

## Angebote für Kinder und Jugendliche im Pfarrbezirk Dollendorf

### „Regenbogen“

Malst du gerne? Forschst du gerne? Interessierst du dich für Geschichten aus der Bibel? Dann komm doch einfach mal in die Regenbogengruppe von *Pia Sowade*, angehende Grundschullehrerin für Religion und Englisch.

Jeden Freitag von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf.

### Meute „Eule“

Wir suchen Jungen und Mädchen von 6 bis 14 Jahren (oder älter) die Pfadfinder werden möchten. Im Ev. Gemeindezentrum und in der freien Natur werden die Kinder spielen, singen, basteln und lernen. Komm donnerstags um 16 Uhr in das Ev. Gemeindezentrum. Geleitet werden die Pfadfinder von *Ben Schiebeling* und *Anja Unterbrink*.

### Mädchengruppe „Freche Mädchen“

Für viele schöne und spannende Aktionen treffen sich Mädchen im Alter von 10 bis 13 Jahren um gemeinsam zu basteln, Schmuck herzustellen, zu backen, usw. Wir treffen uns jeden Donnerstag, von 16 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf. Geleitet wird die Gruppe von *Julia Jürgens* und *Louisa Mohn*.

### Lerngruppe „Study to Go“

Das neue Schuljahr startet! Aber wie funktioniert das nochmal mit dem richtigen Präsentieren? Was genau ist nochmal die Wurzel aus 36? Kein Problem: Wir haben für Jugendliche von 10 bis 18 Jahren ein neues Angebot erstellt! Du kannst jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum im Gemeindezentrum Dollendorf vorbeikommen und wir helfen dir mit deinen Aufgaben. Geleitet wird die Lerngruppe von *Julia Jürgens* und *Louisa Mohn*.

### Jugendband „The Band!“

Du spielst ein Instrument oder singst für dein Leben gern? Dann bist du bei uns genau richtig!!! Wir suchen Jugendliche für unsere neue

Jugendband, gemeinsam wollen wir musizieren und auch vor Publikum auftreten. Musikalisch geleitet wird die Band von *Louisa Mohn* und trifft sich jeden Dienstag von 17.15 bis 18.45 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf.

### Jugendabend Dollendorf –

#### Der Treff für Jugendliche ab 13 Jahren

Hast du auch eine stressige Schulwoche hinter dir und bist froh endlich Wochenende zu haben? Um gemütlich ins Wochenende einzusteigen treffen wir uns mit vielen anderen Jugendlichen jeden Freitag von 19 bis 22 Uhr in der Teestube des Evangelischen Gemeindezentrums Dollendorf. Hier kann gequatscht, gespielt, erzählt und Musik gehört werden. Geleitet wird der Jugendabend von *Lennart Damann*, *Julia Jürgens* und *Jan Unterbrink*.

Wir würden uns sehr freuen, dich bei einer unserer Gruppen begrüßen zu können. Bei Fragen und Anregungen schreib mir doch einfach eine E-Mail ([louisamohn@web.de](mailto:louisamohn@web.de)) oder ruf mich unter ☎ (01 78) 3 34 05 47 an.

Eure Jugendleiterin *Louisa Mohn*

---

## Candle Light

Nach einer monatelangen Vorbereitung öffnete Candle Light am 03.03.2012 zum vierten Mal die Flügeltüren des Evangelischen Gemeindezentrums in Dollendorf für das Jugendevent „Candle Light – die Jugend kocht“. Dieses Mal erreichten wir eine Rekordzahl von 47 zu bewirtenden Erwachsenen. Den Gästen wurde in einer bezaubernden Atmosphäre ein Drei-Gänge-Menü serviert und zudem spielte die Jugendband fünf moderne Lieder, sodass zum Abschluss alle ihre Arme im Takt bewegten. Candle Light ist ein großer Erfolg für die vielen Jugendlichen, die hauptsächlich ehrenamtlich mitarbeiten. Vielen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

Eure/Ihre Jugendleiterin *Louisa Mohn*

## „Danke schön“

Es war zwar Freitag, der 13. (Januar), aber Christen sind ja nicht abergläubisch. Zumindest stand der „Danke-Schön-Abend“ für die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinde unter einem guten Stern. Weit über 100 Frauen und Männer folgten der Einladung von Pfarrerin *Quaas*, die in ihrer kurzen Andacht vom Segen des Miteinanders sprach. Was buchstäblich ein-„leuchtete“, denn als das Licht von Kerze zu Kerze weitergegeben wurde, begann(en) der Raum (und die Herzen) immer mehr zu leuchten. Ehe man sich am Büffet (selbstredend ehrenamtlich organisiert – nochmals Danke an *Silvia Kocks*) gütlich tat, übte die neue Kantorin *Stephanie Dröscher* schnell noch einen passenden Kanon ein; im Anschluss ans Essen spielte die neue Kirchenjugend-Band.

Eine sehr nette Geste war es, als aus dem Kreis der Ehrenamtlichen ein blumiger Dank an die „Amtliche“ und die „ehemalig Amtliche“ *Silvia Kocks* überreicht wurde. Haupt- und Ehrenamtler können am Besten zum Wohle der ganzen Gemeinde wirken, wenn sie Hand in Hand oder Schulter an Schulter arbeiten. So wird die Ar-

beit auf ganz viele Schultern verteilt und wird tatkräftig am bunten Netz der Nächstenliebe gewebt.

Was aber wäre das Gemeindeleben ohne seine vielen inspirierenden Gruppen? Sie alle wurden an diesem Abend ins richtige Licht gesetzt. Dazu hatte die Jugend und der Küster *Georg Grandhenry* eigens einen goldenen Rahmen angefertigt, der mit seinen voluminösen Ausmaßen auch Platz für die größten Gruppen, etwa das Bücherei-Team oder die vielen Austräger der Gemeindebriefe bot, aber auch für das Kinder-gottesdienst-Team, die Jugendgruppen und die Konfi-Teamer, für Frauenhilfe, Pfadfinder und die unermüdlichen „Textilien, Topf und Tasse“-Mitarbeiter, den Besuchsdienst, das Presbyterium, die Mitglieder des Männerfrühstücks, das Medien-Team und viele mehr. So viele bringen sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten in die Gemeinde ein zum Wohle anderer. Mögen sich auch in Zukunft viele dazu bereit finden. So bleibt Kirche lebendig.

*Sigi Gerken*



*Ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde – Viele sind dabei!*

*Foto: Sigi Gerken*

## Neues aus der Kita Dollendorf

### Petra I zu Besuch – Neubau des Kindergartens nimmt Formen an

Tagelang herrschte Aufregung bei den 50 Kindern der Evangelischen Kindertagesstätte Dollendorf. Die Kita-Räume waren fröhlich geschmückt und die Kinder und ihre Erzieherinnen hatten sich mit viel Phantasie verkleidet und geschminkt. Königlicher Besuch war nämlich angesagt. Des Rätsels Lösung: Das Niederdollendorfer Karnevals-Prinzenpaar Michael I und Christine I kam zu den Kindern. Begleitet wurden die beiden von der Garde- und Schautanz-Sportgruppe des TuS Dollendorf. Im großen Raum der Kita gaben die jungen Tänzerinnen und Tänzer in fescen Kostümen eine Probe ihres Könnens. Dafür ernteten sie laustarken Beifall. Aber auch die kleinen Karnevalisten durften tanzen, und das mit dem königlichen Paar.

Noch etwas anderes gibt es zu vermelden. Im Januar 2012 konnte endlich das Grundstück in Niederdollendorf schräg gegenüber dem Probsthof erworben werden. Nur ein guter Monat Zeit blieb, um das Grundstück für den Bau der neuen Kindertagesstätte herzurichten. Das Roden von Bäumen und der Heckenschnitt mussten bis zum Beginn der Brutzeit der Vögel am 1. März abgeschlossen werden. Jetzt ist diese Arbeit getan, ein Entwurf für das Gebäude liegt vor. Mit dem Bau soll nach Vorliegen aller Genehmigungen und Zusagen für Fördermittel in der zweiten Jahreshälfte begonnen werden. Das Kindergartenjahr 2013 kann dann aller Voraussicht nach bereits in den neuen Räumen beginnen.

Seit August 2011 werden drei Kita-Gruppen in den Räumen des Probsthofs betreut: Kinder unter drei Jahren in der Mäusegruppe, Kinder über drei Jahren in der integrativen Froschgruppe und der Regelgruppe (Hamstergruppe), dem ehemaligen Dollendorfer Kindergarten unserer Kirchengemeinde. Ab August 2012 wird eine weitere integrative Gruppe mit 15 Plätzen zur Verfügung stehen, für die zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Gemeindebriefes noch fünf Plätze für Kinder mit Beeinträchtigungen frei



*Die Schautanz-Sportgruppe des TuS Dollendorf zeigt ihr Können. Foto: Daniela Perrin*

waren. Neun qualifizierte Mitarbeiterinnen kümmern sich zur Zeit unter der Leitung von *Marion Bornscheid* um die „Frösche, Mäuse und Hamster.“ Frau *Bornscheid* hat bereits seit 1991 Erfahrung in der Leitung von Kindertagesstätten. An vier Tagen in der Woche bekommen die Kinder mit Förderbedarf ein logopädisches und ein physiotherapeutisches Angebot im Zusammenwirken mit zwei ortsansässigen Praxen. Im Probsthof steht dafür ein eigener Therapieraum zur Verfügung. Die Verpflegung kommt frisch zubereitet aus der Küche des Probsthofs. Ein Spielplatz auf dem eigenen Gelände sowie ein öffentlicher Spielplatz in unmittelbarer Nähe bieten gute Möglichkeiten, dem Bewegungsdrang der Kleinen entgegenzukommen. Nach dem Umzug in den Sträterschen Park in 2013 wird den Kindern außerhalb der lichtdurchfluteten Räume der neuen Tagesstätte ein mehr als 2000 Quadratmeter großes Außenspielgelände geboten werden. Ein anschließendes verwildertes Gelände dient zusätzlich als Waldspielplatz.

Übrigens: Möchten Sie mehr wissen über die Evangelischen Einrichtungen in Dollendorf, dann schauen Sie doch mal ins Internet unter [www.kita-dollendorf.de](http://www.kita-dollendorf.de), [www.der-probsthof.de](http://www.der-probsthof.de) oder [www.probsthofverein.de](http://www.probsthofverein.de). Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

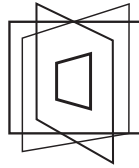
*Dieter Mechlinski*

## Neues aus der Bücherei Dollendorf

Wenn unsere Bücherei nach den Osterferien am Dienstag den 17. April wieder ihre Pforten öffnet, sehen wir Sie und Euch hoffentlich alle wieder – gut erholt, versehen mit dem Ostersegen und innerlich noch erwärmt durch das Osterfeuer.

Diese Wärme soll auch unsere Kindergartenkinder erreichen, und wir wollen hierfür als Medium ein besonderes Buch einsetzen. Es heißt **„Mein großes Bibel-Wimmelbuch“** und ist eine bemerkenswerte Neuerscheinung in der großen Vielfalt der Kinderbibeln. Wimmelbücher kennt jeder, der mit Kindern zu tun hat. Jeder weiß, dass Kinder diese Bücher lieben, gibt es doch reichlich darin zu entdecken und zu erklären. Neu an diesem Wimmelbuch ist, dass sich an der Seite Klappen befinden, auf denen in ganz kurzen und altersgerechten Geschichten Bibelergebnisse erzählt werden. Diese finden sich in den großen Bildern wieder. Ein Wimmelbuch also mit Text, das es Eltern sicher erleichtert, schon den Kleinsten die Bibel näher zu bringen. Die dicken Pappseiten versprechen eine lange Lebensdauer. Wir haben das Buch selbstverständlich sofort gekauft. Auf der diesjährigen Regionaltagung unserer Bücherei-Fachstelle wurde es uns neben vielen anderen Büchern vorgestellt.

In einer der Arbeitsgruppen dieser Tagung haben wir ein Konzept erarbeitet, wie Kindergartenkinder sich mit einer Bücherei vertraut machen und wie sie sich dort zurechtfinden können (obwohl sie das Alphabet noch nicht beherrschen). Spielerisch lernen sie den Umgang mit Büchern und auch den Umgang mit den ärgsten „Bücherfeinden“, wie beispielsweise Eis, Schokolade, Cola, Buntstifte und vor allem



Geschwister, die noch kleiner sind als sie selbst!

Diesem Thema wollen wir uns demnächst nähern. Wir wollen in nicht allzu ferner Zukunft Kinder unseres Kindergartens in unsere Bücherei einladen. Dafür müssen wir allerdings erst unseren Bilderbuchbestand sichten, entrümpeln und in nicht unerheblichem Maße erneuern. Auch Bilderbücher veralten thematisch (Klassiker wie der **„Grüffelo“** und **„Die kleine Raupe Nimmersatt“** natürlich ausgenommen). Wenn man allein die Entwicklung auf den Gebieten Auto, Flugzeug, Telekommunikation usw. berücksichtigt, so müssten wir eigentlich alle Bücher, die sich mit technischen Themen befassen und älter sind als 10 Jahre, rigoros entfernen. Sie sehen, es gibt viel zu tun und wir packen es gern an. An dieser Stelle nochmals Dank für Ihre Spenden, Sie ermöglichen uns eine Großzügigkeit bei der Neuanschaffung von Büchern und anderen Medien, die sonst so nicht gegeben wäre.

Über das Thema „Einführung in eine Bücherei“ können Sie bei uns übrigens zwei schöne Bücher für Ihre Kinder ausleihen: **„Pippilothek“** oder auch **„Willkommen in der Bücherei“**.

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen Ihr Bücherei-Team!

*Rosemarie Gesche*

Unsere Öffnungszeiten sind jeweils  
**Dienstag und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr**  
im Gemeindezentrum, Friedenstraße 29,  
Niederdollendorf, ☎ (0 22 23) 29 77 84

In den Ferien und an Feiertagen ist unsere  
Bücherei geschlossen.